

Fruchtbare Böden sind eine wertvolle Ressource



Alain Morier
Leiter Abteilung Wald

Liebe Leserin
Lieber Leser

Wir nutzen Bäume, um Holz zu gewinnen oder Lebensräume für bestimmte Tier- und Pflanzenarten zu gestalten. Für eine rationelle Bewirtschaftung ist der Einsatz von Forstmaschinen unentbehrlich. Diese können aber bei unsachgemäßem Befahren der Waldböden tief greifende Schäden verursachen – insbesondere Bodenverdichtungen. In verdichteten Böden sind die Poren verengt und unterbrochen. Luft und Wasser gelangen nur noch erschwert zu den Wurzeln, was das Wachstum der Bäume beeinträchtigt. Zudem können Bodenveränderungen kaum rückgängig gemacht werden. Wir müssen also bei der Pflege und Nutzung des Waldes auch dem Boden Sorge tragen. Die Umsetzung von Bodenschutzmassnahmen ist eine Daueraufgabe. Sie gelingt nur, wenn die betroffenen

Akteure partnerschaftlich zusammenarbeiten. Gemeinsam vereinbarte Standards spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Kanton Aargau ist es gelungen, «Empfehlungen für den Bodenschutz im Wald» mit den Waldeigentümern, den Betriebsleitern und den Forstunternehmern zu erarbeiten und zu verabschieden. Für die Umsetzung im forstlichen Alltag ist das Verhalten des Forstpersonals ausschlaggebend. Deshalb hat die Abteilung Wald zusammen mit ausgewiesenen Praktikern und Wissenschaftlern Weiterbildungskurse durchgeführt und rund 400 Personen für das Thema sensibilisiert. Der Bodenschutz genießt heute im Forstdienst einen hohen Stellenwert. Jede Daueraufgabe erfordert aber – wie es der Name sagt – Ausdauer!